



Interdisziplinäres Forschungszentrum Ostseeraum

Sprecherin:

Prof. Dr. Cordelia Heß
(Nordische Geschichte)

Stellvertretender Sprecher:

Prof. Dr. Sebastian van der Linden
(Fernerkundung und Geoinformationsverarbeitung)

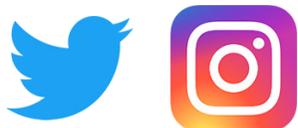
Wissenschaftlicher Geschäftsführer:

Dr. Alexander Drost
Bahnhofstr. 51
17489 Greifswald
ifzo@uni-greifswald.de



<https://uni-greifswald.de/ifzo>

Find and follow us on:



Fragmentierte Transformationen

Wahrnehmungen, Konstruktionen,
Verfasstheiten einer Region im
Wandel

#IFZO

Geteiltes Erbe

Nachhaltigkeitstransformation

Ländliche Räume

Sicherheitsarchitektur

Neue Nationalismen

Energiewende

Muster der Landnutzung

Das Interdisziplinäre Forschungszentrum Ostseeraum (IFZO) bündelt alle Forschungsaktivitäten zum Ostseeraum an der Universität Greifswald und leistet mit seinem Forschungsverbund „Fragmentierte Transformationen. Wahrnehmungen, Konstruktionen, Verfasstheiten einer Region im Wandel“ einen innovativen Beitrag zur Erforschung des Wandels des Ostseeraums und seiner Anrainerstaaten.

In seiner ersten Forschungsphase untersucht der IFZO-Forschungsverbund mit einem interdisziplinären Ansatz die kulturellen, politischen, sprachlichen und historischen Bedingungen und Hindernisse von Transformationen. Die Greifswalder Ostseeraumforschung erweitert damit die zumeist sozialwissenschaftlich geprägten normativen Perspektiven der Transformationsforschung um kulturelle und regionale Perspektiven. Sie haben einen erheblichen Einfluss auf die Veränderungsfähigkeit von Gesellschaften und die Bewältigung sowie Vermittlung von Wandel und Veränderbarkeit. Neben Forschungen zum gemeinsamen kulturellen Erbe, neuen Nationalismen und Innovationen in den ländlichen Räumen in der Region konzentrieren wir uns auf die Kontroversen in der Energietransformation, Sicherheitsarchitektur und Nachhaltigkeitstransformation. Die Analyse historischer und gegenwärtiger Landnutzungsmuster helfen, fragmentierte Transformationen im Ostseeraum sichtbar zu machen.

Neben dem IFZO-Forschungsverbund unterstützt das IFZO die Verbundforschungen des Herrenhauszentrums für den Ostseeraum, das Internationale DFG-Graduiertenkolleg „Ostseeperipetien“ die Virtuelle Hochschule Ostseeraum, das Masterprogramm „History and Culture of the Baltic Sea“ und das internationale Sommerschulprogramm YoPeNet.